

2018

JAHRESBERICHT

Ingenieurbüro für
Wasser und Boden GmbH



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

GESAMTUMSATZ
in TEUR \nearrow
+ 38,7%
4 537

NETTO-UMSATZRENDITE
3,1%

JAHRESERGEBNIS NACH STEUERN
in TEUR \nearrow
118

STANDORTE



HÖHEPUNKTE



MITARBEITER



weiblich 22
männlich 37

59

CASH FLOW
in TEUR \nearrow

233

PROJEKTE 2018
gesamt

214

INVESTITIONEN
in TEUR

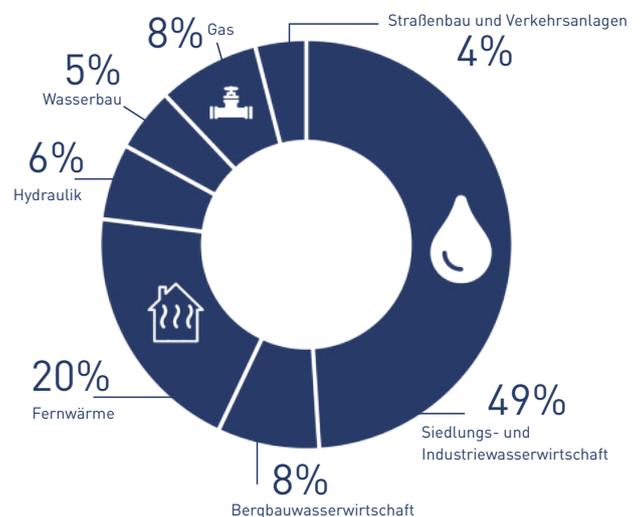
615

EIGENKAPITAL
in TEUR

841

QUOTE
30,2%

TÄTIGKEITSBEREICHE



VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
WERTE MITARBEITER,

ich freue mich, Ihnen in diesem Jahr unseren Lagebericht in einer neuen Form vorlegen zu können. Dieser beinhaltet neben Zahlen, Daten und Fakten auch Informationen zur strategischen Unternehmensentwicklung und stellt Ihnen ausgewählte Leuchtturmprojekte unserer Tätigkeitsbereiche vor.



Durch die Kapitel führen Sie unsere Mitarbeiter bzw. Kollegen selbst, denn es ist uns wichtig die Menschen, die maßgeblich am Erfolg unseres Unternehmens beteiligt sind, zu Wort kommen zu lassen. Sie stehen stellvertretend für das gesamte IWB-Team, bei dem ich mich an dieser Stelle für das große Engagement sowie die hohe Leistungsbereitschaft bedanken möchte.

Das Jahr **2018** war ein spannendes Jahr. Mit der personellen Verstärkung insbesondere durch die Ingenieurgruppe Mann in Leipzig sowie der damit verbundenen Erweiterung unseres Leistungsspektrums und einer erheblichen Umsatzsteigerung haben wir einen weiteren wesentlichen Entwicklungsschritt getätigt. Und auch in der Standortentwicklung haben wir mit der Eröffnung der Geschäftsstelle Dresden wichtige Weichen gestellt.

Das Geschäftsjahr 2018 stand für IWB unter dem Zeichen der weiteren strategischen Unternehmensentwicklung.

Mit den nunmehr fünf IWB-Standorten entstehen aber auch neue Herausforderungen. So sind beispielsweise große Anstrengungen zur Sicherung der IWB-Unternehmenskultur und zur Weiterentwicklung des WIR-Gefühls für alle Mitarbeiter erforderlich.

Lesen Sie in den einzelnen Kapiteln, wie wir diesen Anforderungen begegnen und wie sich unsere weitere Unternehmensentwicklung in den einzelnen Abteilungen sowie an den verschiedenen Standorten äußert.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kritzner'.

Dr.-Ing. Wolfram Kritzner
Geschäftsführer



01 UNTERNEHMEN 4

UNSER UNTERNEHMENSPROFIL	8
UNSERE STRATEGIE	9
UNSERE UNTERNEHMENSKULTUR	10

02 PROJEKTE 12



STRATEGIE	16
HYDRAULIK	16
WASSER	17
FERNWÄRME	19
GAS	20
STRASSENBAU	20



03 STANDORTE 22

GESCHÄFTSSTELLE DRESDEN	26
GESCHÄFTSSTELLE LEIPZIG	27



04 MITARBEITER 28

IWB BILDET AUS	32
HERAUSFORDERUNG ARBEITSMARKT	33

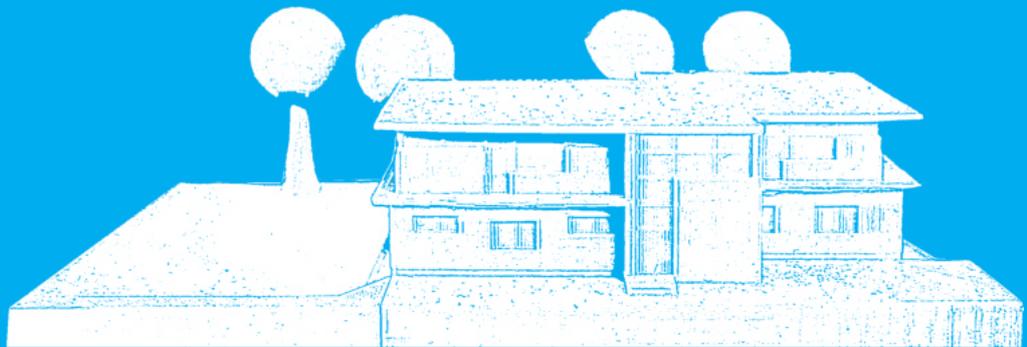
05 VERANTWORTUNG 34



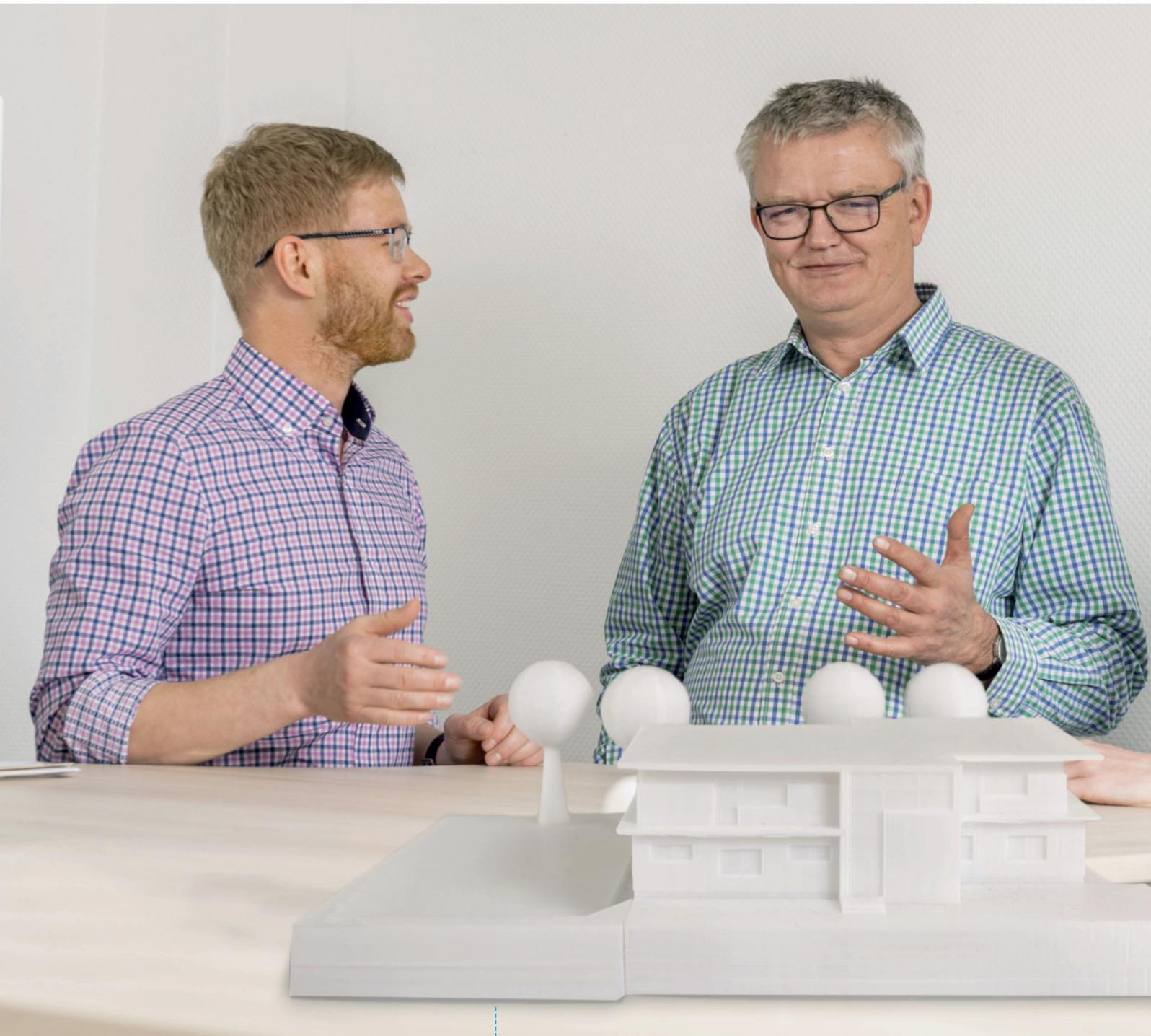
MITARBEITER IM BLICK	38
BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT	39
ERFOLG WEITERGEBEN	40

06 ANHANG 42

ZERTIFIKATE	44
VORTRÄGE	44
VERÖFFENTLICHUNGEN	45
IMPRESSUM	45



01 UNTERNEHMEN



UNTERNEHMEN



PROFIL



STRATEGIE



KULTUR



Es ist eine Zeit voller Bewegung,
sowohl in unserer Gesellschaft und Umwelt
als auch bei IWB.

Georg Kritznier (Geschäftsführung)

Zu den wichtigsten Themen unserer Branche gehören für mich aktuell der anhaltende Investitionsboom in die Infrastruktur, die Konsolidierung der Ingenieurbüros, die Energiewende und der damit verbundene regionale Strukturwandel sowie der sich verschärfende Wettbewerb um gute Fachkräfte. Direkt oder indirekt beeinflussen sie alle auch unser tägliches Arbeitsleben.

Wir als IWB haben uns in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt. Wir haben die Unternehmensnachfolge geregelt, unsere Arbeitsgebiete strategisch erweitert und Tätigkeitsfelder ausgebaut, neue Regionen erschlossen und unsere Leistungsfähigkeit erhöht. Mit mehr als 50 Mitarbeitern gehören wir nun auch offiziell zu den mittelgroßen Unternehmen. Um da nicht den Überblick zu verlieren, bedarf es der Weiterentwicklung oder Neugestaltung von Verantwortungsbereichen, Unternehmensprozessen, Kommunikationswegen und unserer Unternehmenskultur. Eine gute Vorbereitung, Vertrauen, Mut und Entschlossenheit, Zeit und jede Menge Fingerspitzengefühl sind Grundvoraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung. Schließlich soll das, was wir gemeinsam entwickelt haben und was uns als IWB auszeichnet, erhalten bleiben und weiter verstärkt werden.

Wir haben eine Vorstellung davon, was wir erreichen und nach welchen Grundsätzen wir unseren Weg bestreiten wollen. Nur womit fängt man an? Und wie macht man weiter?

An dieser Stelle kommt der strategischen Unternehmensplanung eine große Bedeutung zu, deren konsequente Berücksichtigung auch persönlich eines meiner großen Anliegen in der Geschäftsführung ist. Denn ähnlich wie ein Kompass gibt sie Orientierung und hilft dabei im Alltagsgeschäft die langfristigen Maßnahmen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Unsere Strategie weist uns den Weg bis ins Jahr 2030 und berücksichtigt damit alle noch anstehenden Phasen des Generationswechsels in der Geschäftsführung. Welche Aspekte unsere Strategie konkret beinhaltet, erfahren Sie u.a. auf den nächsten Seiten.

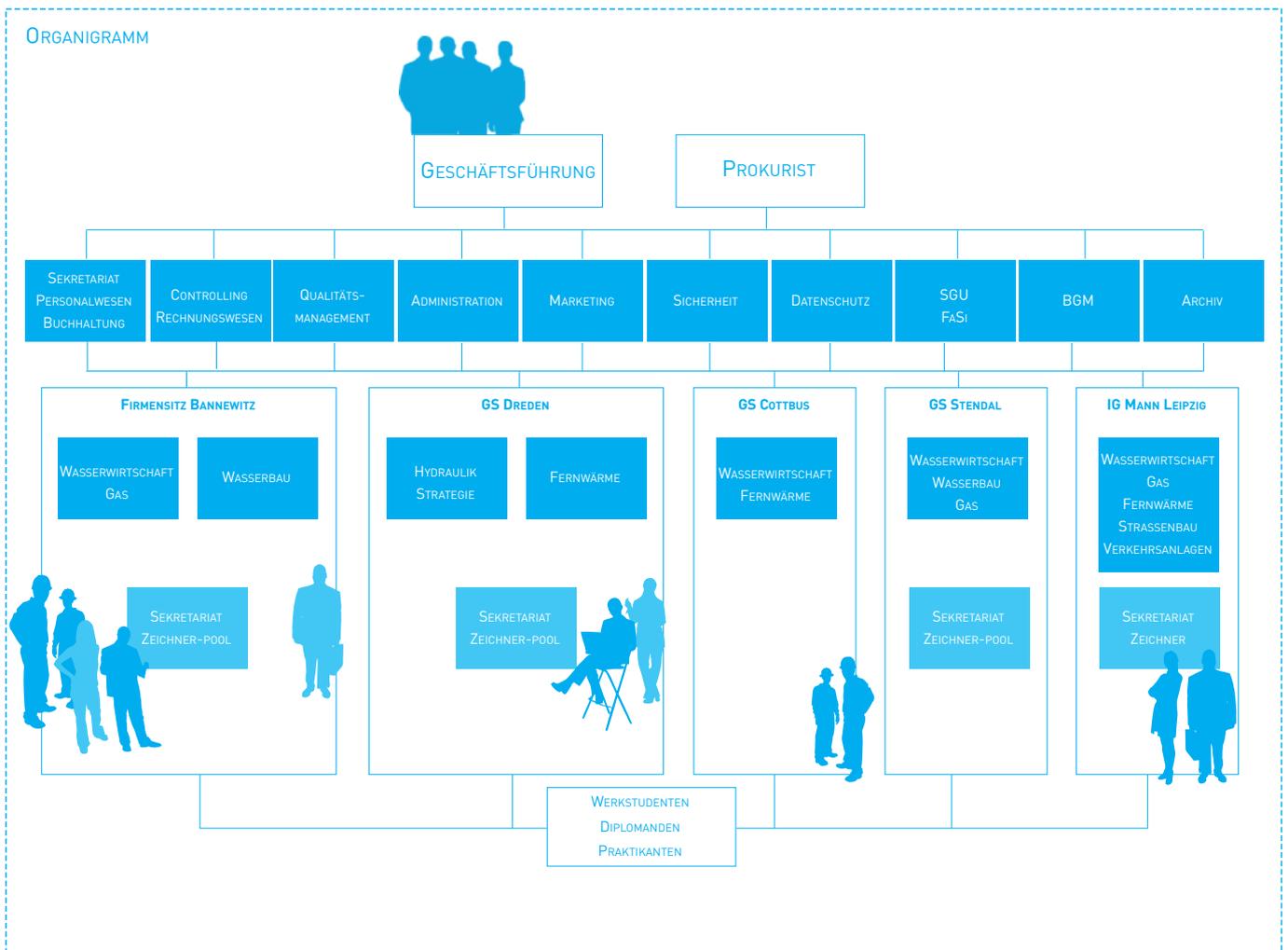
UNTERNEHMENSAUSBAU NACH PLAN

Nachdem 2017 die Nachfolgereglung und somit die Sicherung der Zukunft von IWB im Fokus all unserer unternehmerischen Entscheidungen stand, konnten wir uns 2018 darauf konzentrieren, Maßnahmen zu ergreifen, die das Unternehmen auf eben diese Zukunft nachhaltig und im langfristigen Sinne hin vorbereiten. Entstanden ist ein Zukunftsplan, dessen Ziele dafür verantwortlich sind, dass wir uns beispielsweise ganz bewusst für eine Erweiterung des Leistungsangebotes sowie der Geschäftsstellen entschieden haben.



UNSER UNTERNEHMENSPROFIL

Die IWB GmbH hat sich in diesem Jahr zu einem stabilen **INHABERGEFÜHRTEN** Familienunternehmen mit vier Geschäftsführern entwickelt. Entscheidungen und Verantwortlichkeiten werden an die entsprechenden Kompetenzebenen delegiert und setzen somit Eigeninitiative und Innovationskraft frei. Die Unternehmensleitung versteht sich als Impulsgeber und ermöglicht durch flache Hierarchien eine eigenverantwortliche Teilhabe der Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens.



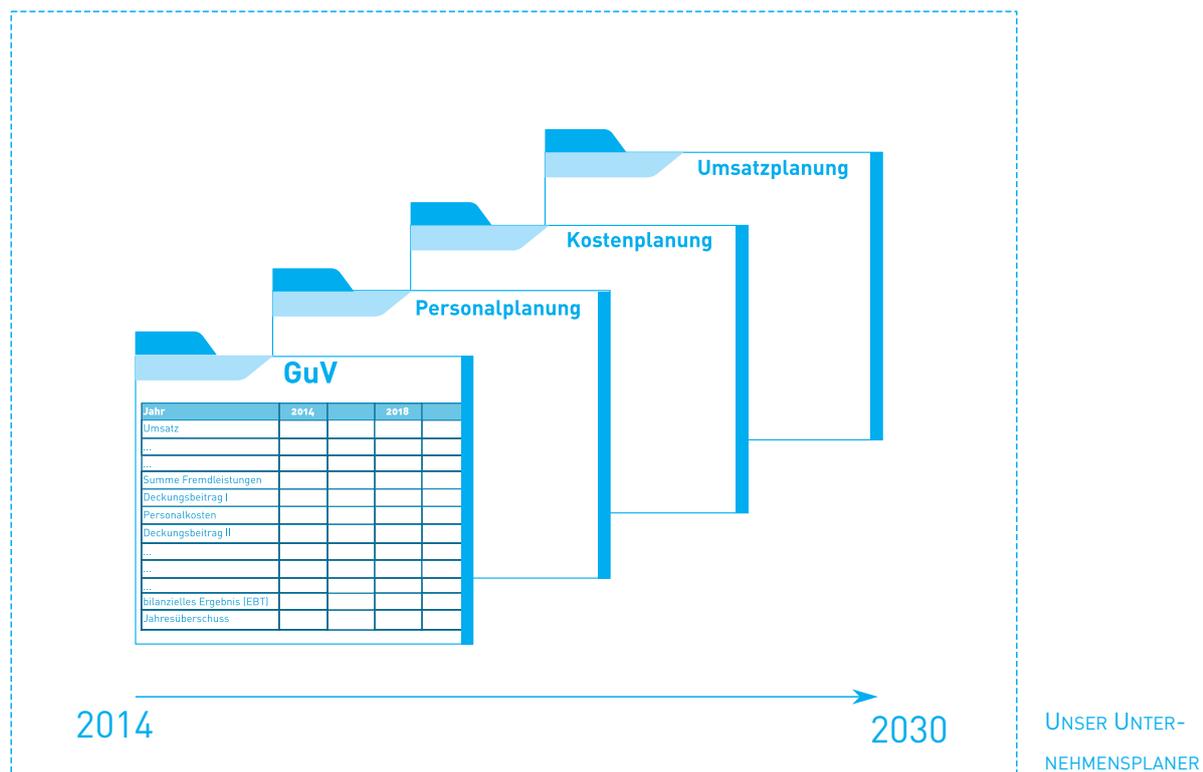
Dieser **ERFOLG** beruht auch auf unserem Anspruch, alle Projekte zur Entwicklung einer modernen Infrastruktur bundesweit in hoher Qualität, termingetreu und zum wirtschaftlichen Vorteil für unsere Auftraggeber sowie für IWB zu erbringen. Dazu legen wir großes Augenmerk auf verschiedenste Managementsysteme im Unternehmen, so beispielsweise das Qualitätsmanagement, das Sicherheitsmanagement und nicht zuletzt auch das Datenschutzmanagement, das gerade durch unsere Bemühungen im Bereich der Digitalisierung ein wichtiges Thema des Geschäftsjahres 2018 war.



UNSERE STRATEGIE

Zu den wesentlichen strategischen Unternehmenswerkzeugen, mit denen wir unseren Zukunftsplan erreichen wollen, gehören u.a. ein Unternehmensplaner, ein Strategiepapier zu unserer Vision, das IWB-Leitbild sowie das aktive Controlling.

Der Unternehmensplaner ermöglicht uns ein ergebnisorientiertes Management, mit dem wir in der Lage sind, die Zukunft der Firma bis einschließlich 2030 zu planen und stellt somit das wichtigste Führungsinstrument der Geschäftsleitung dar.

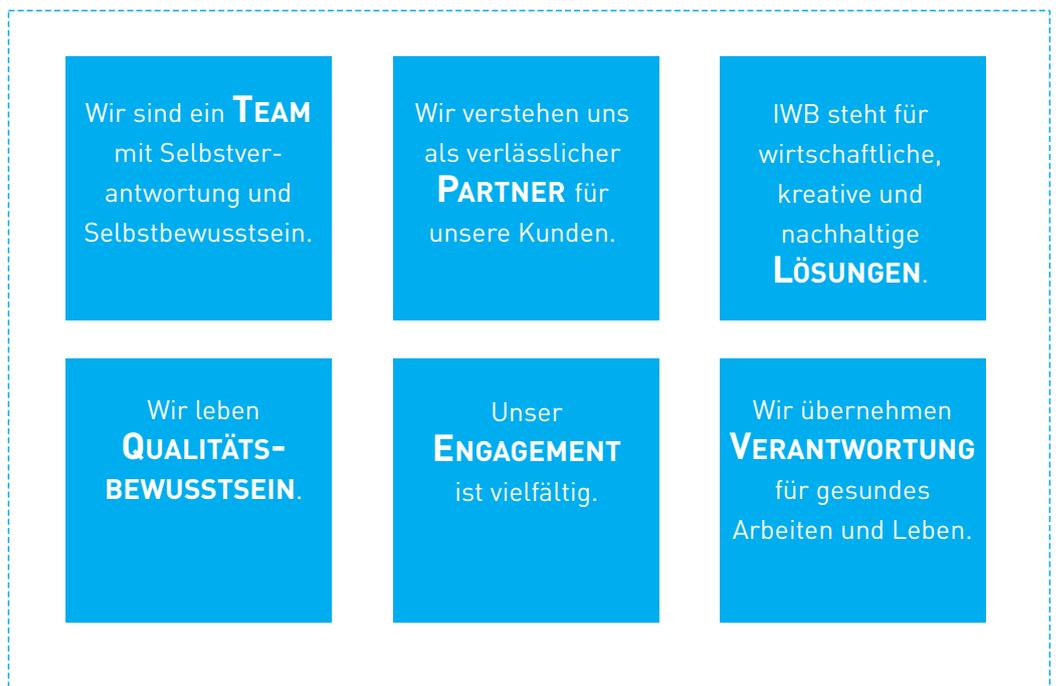


Neben diesen **ZAHLEN UND BERECHNUNGEN** haben wir aber auch stets unsere Unternehmensvision im Blick. Deren Aspekte möchten wir an dieser Stelle ganz bewusst kommunizieren, denn nur so kann sie auch von allen Seiten mitgetragen werden.



UNSERE VISION

Zu den wichtigsten strategischen **ENTSCHEIDUNGEN** im Jahr 2018, die wir auf Grundlage dieser Vision, gemeinsam mit einer nachhaltigen und effektiven Ressourcenplanung sowie unter Berücksichtigung unserer sechs Säulen des Firmenleitbildes verwirklicht haben, gehören der Erwerb des Ingenieurbüros Mann in Leipzig sowie die Standorterweiterung am Firmensitz durch die Eröffnung der Geschäftsstelle Dresden. Lesen Sie dazu mehr im Kapitel Standorte.



UNSER LEITBILD



UNSERE UNTERNEHMENSKULTUR

Die IWB-GmbH ist ein Familienunternehmen. Das verstehen wir aber nicht nur als unsere Unternehmensform, sondern auch als ein Versprechen an die Menschen, die für uns tätig sind. So orientieren wir beispielsweise all unsere Entscheidungen auch immer daran, welche Auswirkungen sie auf unsere Mitarbeiter und ihre Familien haben. Zu einem großen Teil spiegelt sich dieser Ansatz dann natürlich auch in unserer Unternehmenskultur wider.

Diese zeichnet sich durch ein hohes Maß an Miteinander aus. Das **WIR-GEFÜHL** als Team ist für uns in allen Bereichen des Unternehmens von großer Bedeutung und wir legen viel Wert auf einen respektvollen Umgang mit- und viel Offenheit untereinander.

Gemeinsam wollen wir das Unternehmen stetig weiterentwickeln, Ziele erreichen und wachsen – allerdings nicht um jeden Preis. Den einzelnen Mitarbeitern, Abteilungen und Standorten geben wir Zeit zum Entwickeln. Wir nehmen Rücksicht auf ihre persönlichen Lebensbereiche und sind immer auch bemüht individuell zu unterstützen. Durch gute Kommunikation, faire Beteiligung und offene Fehlerkorrektur, ein angenehmes Betriebsklima sowie diverse Sicherheits- und Gesundheitsangebote konnten wir 2018 für eine Verankerung der Unternehmenskultur im Arbeitsalltag sorgen.

Die **ERWEITERUNG** auf mehrere Standorte stellt allerdings auch eine große Herausforderung dar. So ist es uns wichtig, den Standorten die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch zu geben – in Gesprächsrunden, Bereichsbesprechungen oder aber Firmenausflügen und gemeinsamen Aktivitäten während sowie außerhalb der Arbeitszeit. Eine große Rolle spielen dabei unsere Bemühungen im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM), denn Unternehmenskultur und ein ganzheitlicher Präventionsansatz für die Sicherheit und Gesundheit unserer Beschäftigten gehen für uns Hand in Hand. Lesen Sie dazu gern detaillierter im Kapitel Verantwortung nach!



02 PROJEKTE



PROJEKTE





*Mit der Rohrbauplanung und
der anschließenden Fachbauüberleitung
im neuen Altrheindüker in Mannheim
geht die IWB GmbH neue Wege.*

Axel Richter (Fernwärme)

In diesem ersten Projekt für die MVV Energie AG als Bauherren stellt die Abteilung Fernwärme ihre Leistungsfähigkeit und fachliche Kompetenz unter Beweis. Dabei wird die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der MOLL-prd aus dem Projekt „Fernwärmeversorgung Dresden-Nordwest, BA B Elbdüker“ fortgesetzt.

Der neue Altrheindüker wird als begehbare Tunnel parallel zu einem bestehenden nicht begehbaren Düker zwischen der Friesenheimer Insel im Stadtteil Neckarstadt West und Sandhofer Straße in Waldhof errichtet. Er soll die Medienversorgung insbesondere der hier ansässigen Industrie sichern, verstärken und teilweise vom alten Düker ablösen. Er ist außerdem einer der wichtigsten Bausteine für die Einbindung des MHKW in das Fernwärmenetz der MVV, über das teilweise auch Heidelberg, Schwetzingen und Speyer versorgt werden.

Dieses technisch spannende Projekt stellt aufgrund von regelmäßigen Präsenzzeiten auf der Baustelle auch neue Anforderungen an mich als Projektleiter und Abteilungsleiter der Abteilung Fernwärme. Mit Hilfe unserer Administratoren haben wir es aber geschafft, einen vollwertigen und standortunabhängigen Arbeitsplatz einzurichten, von dem aus ich auch 540 km entfernt von unserer Geschäftsstelle in Dresden auf alle Daten des Servers zugreifen und die erforderliche Software nutzen kann. Außerdem ließen mich die regelmäßigen Dienstreisen nach Mannheim vom Verfechter des unabhängigen Autofahrens zum Freund des Bahnfahrens werden. Dabei bin ich in falsche Züge eingestiegen und auch verspätet angekommen, konnte aber fast immer entspannt reisen und einen großen Teil der Fahrzeit arbeiten. Das ist besonders wichtig, da ich meine Funktion als Abteilungsleiter für meine Kollegen und Mitarbeiter verantwortungsvoll wahrnehmen möchte und muss.

Auch im privaten Bereich stellt mein Engagement auf der Baustelle eine große Herausforderung in Sachen Vereinbarkeit dar. Aber ich freue mich immer wieder die Baustelle und die besonderen technischen Lösungen zu sehen sowie alle Mitwirkenden zu treffen und mit ihnen konstruktive Gespräche zu führen.

DURCH PORTFOLIOERWEITERUNG NEUE WEGE GEHEN

Diese Auswahl an Referenzprojekten soll exemplarisch für die Vielfältigkeit unserer Arbeit im Geschäftsjahr 2018 stehen. Sie zeigt kleine wie große Projekte, ermöglicht Einblicke in neue Tätigkeitsbereiche und offenbart die Bedeutung von Weiterentwicklung in unserem Unternehmen.



RISIKOANALYSE ZUR TRINKWASSERVERSORGUNG DER LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich strategischer Betrachtungen ist es uns möglich, auch eventuelle Risiko- und Krisenfälle zu betrachten. Für das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) haben unsere Spezialisten als Pilotprojekt die Risikoanalyse des Trinkwassersystems der Stadt Dresden bearbeitet.

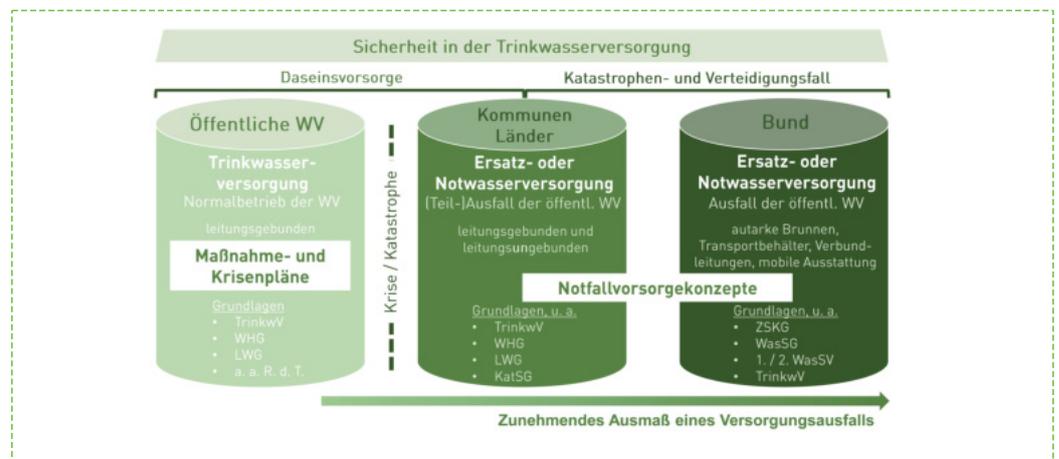
Dieses beinhaltet folgende Bestandteile:

- Systembeschreibung und Gefahrenanalyse,
- Identifikation relevanter Szenarien,
- Durchführung einer Vulnerabilitätsanalyse,
- Systembetrachtung mit Hilfe eines Bilanz-Struktur-Modells,
- Risikobewertung und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen.

WEITERE DETAILS
ZUM PROJEKT



Auftraggeber: DREWAG NETZ GmbH
Zeitraum: 2017 - 2018



3-SÄULEN-MODELL
Notfallversorgung der
Öffentlichen Wasser-
versorgung



ZUKUNFTSKONZEPT DER TRINKWASSERVERSORGUNG 2030 FÜR DIE STADT LEIPZIG

Leipzig ist eine stetig wachsende Großstadt. Die Bevölkerungsprognose sieht für das Jahr 2030 eine Einwohnerzahl von mehr als 700.000 Einwohnern vor. Zur Anpassung des TW-Versorgungssystems wurde das Zukunftskonzept 2030 erarbeitet.

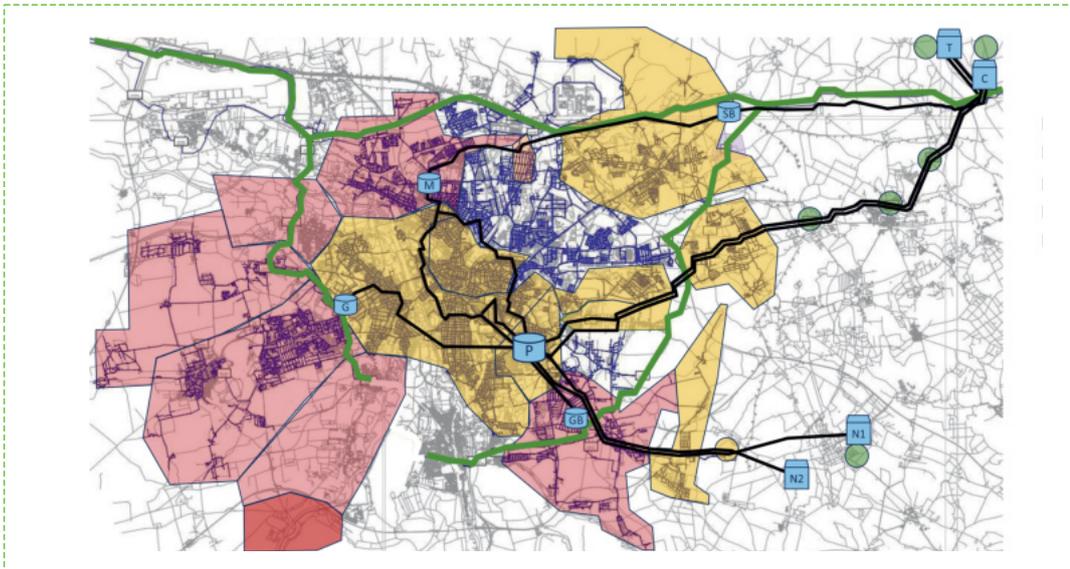
Wesentliche Eckpunkte des Zukunftskonzeptes sind:

- komplett neue Verteilphilosophie des Trinkwassers im Stadtgebiet,
- Erhöhung der Versorgungssicherheit durch Ringschluss des Fernleitungssystems,
- Neuordnung der Speicherkapazitäten auf Hochlagen im Norden und Süden der Stadt.

WEITERE DETAILS
ZUM PROJEKT



Auftraggeber: Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
Zeitraum: 2014 - 2018



- 1. Hebung
- 2. Hebung
- 3. Hebung
- 4. Hebung
- 5. Hebung

AKTUELLE
VERSORGUNGSSTRUKTUR
Erhebliche Energiekosten durch hohe Anzahl an Hebungen



ERSATZNEUBAU WASSERWERK WEDELWITZ

Das Wasserwerk Wedelwitz befindet sich im Überflutungsgebiet der Mulde. Für den Ersatzneubau mussten erweiterte Retentionsräume nachgewiesen und Betrachtungen zur Beeinflussung auf das angrenzende Natura 2000-Gebiet geführt werden.

Folgende Leistungen haben wir durchgeführt:

- Planung Neubau Wasserwerk mit Integration denkmalgeschützter Bausubstanz,
- Auslegung der Aufbereitung für 2.000 - 4.000 m³/d Grundwasser und Uferfiltrat,
- Planung Neubau Filterhalle, Spül- und Reinwasserbehälter und Absetzbecken,
- Hochwassersicherung bis 2 m Wasserstand über Gelände,
- Rückbau bestehende Wasserwerksgebäude mit Geländeregulierung unter Berücksichtigung Natura 2000 und Neugestaltung der Außenanlagen.

Auftraggeber: Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen
Zeitraum: 2016 - 2018
Projektumfang: 4,7 Mio Euro netto

WEITERE DETAILS
ZUM PROJEKT



ANSICHT WASSERWERK
Integration denkmalgeschützter Bausubstanz



ERSATZNEUBAU WEHRANLAGE FALKENBERG (GROSSE WÄSSERUNG)

Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 wurde der Ersatzneubau zweier Wehranlagen an der Großen Wässerung südlich von Falkenberg und Wendemark erforderlich. Sie dienen dem Hochwasserschutz insbesondere der Hansestadt Seehausen. Die Projektbearbeitung erfolgte gemeinsam durch die Abteilung Wasserbau in Bannechwitz und die Geschäftsstelle Stendal.

Wesentliche Projektmerkmale sind:

- Staubauwerk aus Stahlbeton mit massiver Bodenplatte,
- Stahlwasserbauverschluss als zweiteiliges Hakendoppelschütz mit Doppelspindeltrieb, Handrad inkl. Elektromotorhilfsantrieb,
- Stauhöhe bis max. 1,60 m über Gewässersohle (Bordvollabfluss ca. 20 m³/s),
- Wasserstandsmessung mit Geradlattenpegel.

WEITERE DETAILS
ZUM PROJEKT



Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark)
Zeitraum:	2018
Projektumfang:	0,3 Mio. Euro netto



ANSICHT WEHRANLAGE
Ersatzneubau an
gleicher Stelle



SCHADENSBEWERTUNG UND ZUSTANDSKLASSIFIZIERUNG VON KANÄLEN DER STADT CHEMNITZ

Die Erfassung und Bewertung des Zustandes der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Stadt Chemnitz ist Voraussetzung für die Erarbeitung und Umsetzung einer kurz-, mittel- und langfristigen Sanierungs- und Erneuerungsstrategie des Kanalnetzes. Durch Einbeziehung der gut ausgebildeten Kanalsanierungsberater von IWB wurde dieses Projekt maßgeblich mitgestaltet.

Zu unseren Leistungen gehören u.a.:

- Bewertung und Klassifikation von insgesamt 200 km Kanal, 1.100 HA und 500 Schächten,
- Weiterentwicklung/Verbesserung der automatischen Auswertung/Bewertung,
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Kanalsanierung.

WEITERE DETAILS
ZUM PROJEKT



Auftraggeber:	Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
Zeitraum:	2017 bis 2019



KAMARAGESTÜTZE
KANALSANIERUNG
Sichere
Untersuchung mit
nachhaltigem
Ergebnis



ALTRHEINDÜKER

Die Errichtung von Dükerbauwerken ist seit fast 20 Jahren eine Spezialleistung von IWB. In Kooperation mit der Moll prd GmbH & Co. KG hatten wir mit dem Projekt Altrheindüker für die MVV Energie AG nunmehr die Chance, ein spektakuläres Tunnelprojekt für mehrere Medienleitungen erfolgreich zu bearbeiten.

Zu den Projekthinhalten gehören:

- Variantenbetrachtung für die Belegung und Dimensionierung des Dükertunnels,
- Erarbeitung eines Trassierungskonzeptes für folgende Medienleitungen:
Fernwärme, Dampf, Kondensat, Trinkwasser, HD-Gas sowie diverse Leerrohre,
- Planung und Fachbauleitung für alle Medienleitungen sowie die technische Ausrüstung.

Auftraggeber:	MVV Energie AG Moll-prd GmbH & Co. KG
Zeitraum:	2017 - 2019
Projektumfang:	2,6 Mio. Euro netto

WEITERE DETAILS
ZUM PROJEKT



QUERSCHNITT DÜKER
Optimierte Düker-
belegung mit den
Medienleitungen



NEUBAU MOLCHSCHLEUSE COSWIG FGL 209 DN600 DP63

IBW beschäftigt sich seit mehr als 10 Jahren mit der Planung und Bauüberwachung von Rohrleitungen in der HD-Gasversorgung. Mit der Molchschleuse Coswig haben wir einen weiteren Baustein in unser Leistungsspektrum integriert.

Die wesentlichsten Projektbestandteile sind:

- Neubau Molchschleuse DN600/700 inkl. automatisierter Molchschleusen-Amatur und Gaszuführung DN200,
- Erneuerung und Anpassung der Oberflächengestaltung für Bedienungs- und Wartungsflächen,
- Erweiterung der örtlichen Stationsautomatisierung für die Molchschleuse.

WEITERE DETAILS
ZUM PROJEKT



Auftraggeber:	ONTRAS Gastransport GmbH
Zeitraum:	2018 - 2019

ANSICHT MOLCH-
SCHLEUSE
Wichtiges Element
für die Inspektion
und Wartung von
HD-Gasleitungen



GRUNDHAFTER AUSBAU KARL-LIEBKNECHT-STRASSE LEIPZIG - LOS 1 STRASSENBAU

Die Ingenieurgruppe Mann in Leipzig ergänzt unser Leistungsspektrum um Straßenbau und Verkehrsanlagen. Auf ein abgeschlossenes Projekt sind die Mitarbeiter besonders stolz: Die Mitwirkung am grundhaften Ausbau der Karl-Liebknecht-Straße im Los 1 (Straßenbau) und Los 3 (Gleisbau).

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt:

- 1.200 m grundhafter Ausbau der Fahrbahn in vollgebundener Asphaltbauweise einschließlich Straßenkreuzungen, Radfahrstreifen und Gehwegen,
- Abgrenzung der Fahrbahn zu den Nebenanlagen mit Granitborden,
- Gehwege mit Granitplatten und beidseitigen Mosaikpflasterstreifen,
- Knotenpunkte mit Richtungsfeldern (Rippenplatten) als Blindenleitsystem.

WEITERE DETAILS
ZUM PROJEKT



Auftraggeber:	Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig
Zeitraum:	2014 - 2015
Projektumfang:	ca. 3,7 Mio. Euro netto



ANSPRUCHSVOLLE
BAUSTELLE
Ausführung unter
Aufrechterhaltung
des Straßenbahn-
verkehrs

UMGESTALTUNG KARL-LIEBKNECHT-STRASSE IN LEIPZIG – LOS 3 GLEISBAU

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt:

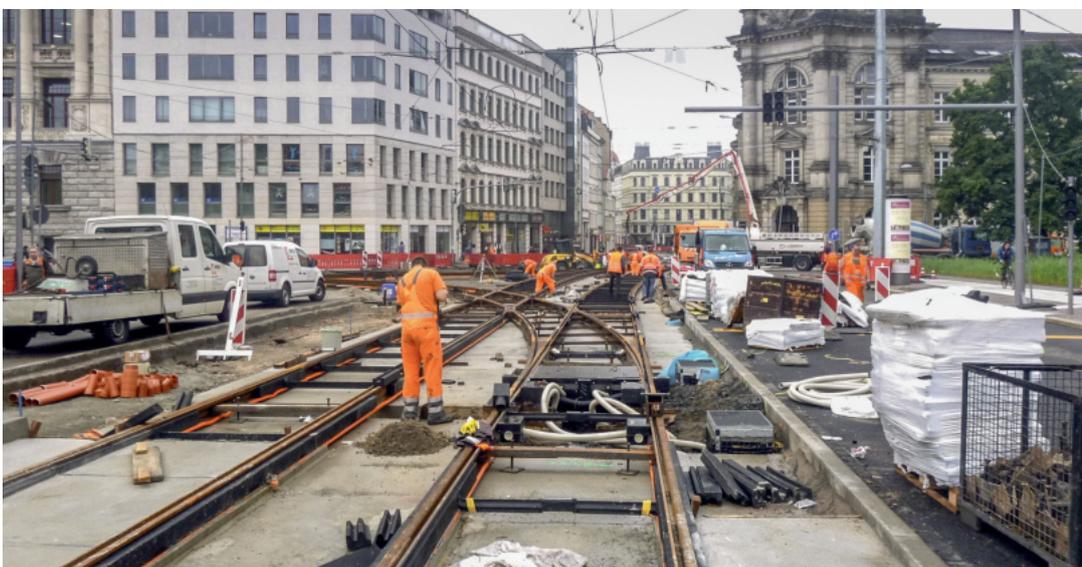
- 2.400 m Gleislänge mit Neutrassierung Straßenbahn,
- Umgestaltung zwischen Wilhelm-Leuschner-Platz und Körnerstraße,
- Koordinierungsmaßnahme mit Kommunalen Wasserwerken (KWL) Leipzig GmbH und Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) der Stadt Leipzig,
- Aufrechterhaltung des Fahrbetriebes während der Baumaßnahme durch Interimgleis.

Auftraggeber: Verkehrs-Consult Leipzig GmbH

Zeitraum: 2014 - 2015

Projektumfang: 5,4 Mio. Euro netto

WEITERE DETAILS
ZUM PROJEKT



KOMPLEXE MASSNAHME
Hoher Koordinations-
aufwand zur
termingerechten
Umsetzung



03 STANDORTE



STANDORTE



DRESDEN



LEIPZIG



Neue Umgebung, alles beim Alten.

Bianca Kalfhaus (Hydraulik/Betriebswirtschaft)

Im April 2018 haben wir erfahren, dass unsere Abteilung gemeinsam mit den Kollegen der Fernwärme in neue Geschäftsräume nach Dresden umziehen wird. Die Freude war groß, denn der Großteil der Mitarbeiter wohnt in Dresden und konnte sich nun auf einen kürzeren Arbeitsweg freuen.

Mit viel Neugierde und Vorfreude auf der einen, aber auch etwas Wehmut auf der anderen Seite, hieß es im August schließlich Kisten packen und die neue Wirkungsstätte zum ersten Mal betreten. Und diese überraschte mich mit ihren großen, modern sowie bereits vollständig eingerichteten Räumen sehr. Gegenüber den Arbeitsbedingungen in Bannewitz fehlte es uns an nichts und wir konnten sofort wieder mit der Arbeit loslegen.

Mittlerweile haben wir uns alle gut eingelebt, ein paar anfängliche organisatorische Schwierigkeiten überwunden und sind als Team neu zusammengewachsen. Viele Gewohnheiten aus Bannewitz wurden übernommen, sodass in Dresden beispielsweise ebenso eine gemeinsame Frühstückspause im Beratungsraum stattfindet und auch Geburtstags- und Urlaubsrunden weiterhin gepflegt werden.

Im Grunde ist trotz neuer Umgebung alles beim Alten geblieben, nur dass die zentrale Lage am Wasaplatz eindeutig ihre Vorzüge mit sich bringt. Das Auto als Verkehrsmittel zum Büro wird mittlerweile regelmäßig durch öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad ersetzt. Dies dient nicht nur unserer Fitness, sondern auch der Umwelt. Und auch die Wege zu Terminen bei Auftraggebern innerhalb der Stadt bzw. im Dresdner Umland können wir mittels Bus, Bahn und S-Bahn gut erreichen. Für längere Strecken nutzen wir unkompliziert Car-Sharing-Angebote.

Die ersten Highlights liegen mit der feierlichen Einweihung der Geschäftsstelle im November 2018 und dem schönen Empfang anlässlich Dr. Kritznerns 60. Geburtstages auch bereits hinter uns.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre hier am Standort Dresden sowie auf interessante bevorstehende Projekte, die mit dem richtigen Informationsaustausch auch standortübergreifend gut funktionieren werden.

STANDORTENTSCHEIDUNGEN FÜR MEHR KUNDENNÄHE

Die Nähe zu unseren Kunden ist uns so wichtig, dass wir sie in unserem Strategiepapier zur Unternehmensvision fest verankert haben. Mit der Eröffnung zweier neuer Geschäftsstellen an zwei für uns sehr bedeutenden Standorten sind wir diesem Anspruch 2018 in besonderem Maße gerecht geworden. Wir sind nun ganz offiziell Dresdner und wir sind auch Leipziger.



GESCHÄFTSSTELLE DRESDEN

Aufgrund von Platznot am Firmensitz in Bannewitz haben wir 2017 damit begonnen, uns darüber Gedanken zu machen, wie wir dem Unternehmenswachstum mit der notwendigen Standorterweiterung entsprechen können. Die naheliegendste Möglichkeit, direkt am Firmensitz durch einen Anbau mehr Arbeitsplätze zu gewinnen, konnten wir nach sorgfältigem Abwägen von Kosten und Nutzen leider nicht weiter verfolgen. Zu groß der Aufwand und die Investition für letztendlich zu wenig Platzgewinn.

Damit begann die **STANDORTSUCHE** in Dresden, wo auch viele unserer Kunden aus der Region sitzen. Es galt Geschäftsräume mit der Chance auf ein längerfristiges Mietverhältnis zu finden, um die nächsten 10 Jahre vom Platzbedarf her absichern zu können. Zudem waren uns eine gute Verkehrsanbindung und Erreichbarkeit mit dem Öffentlichen Personennahverkehr, eine geringe Entfernung zum Firmensitz in Bannewitz sowie die Voraussetzungen für einen schnellen Breitbandanschluss wichtig.

Ein geeignetes Mietobjekt zu finden gestaltete sich jedoch schwieriger als gedacht. Für sehr schöne Geschäftsräume auf der Bärensteiner Straße hatten wir beispielsweise bereits ein komplettes Planungskonzept vorliegen, da ergaben sich Differenzen mit dem Vermieter, sodass wir auch diese Lösung schweren Herzens aufgeben mussten. Nach weiteren Optionen auf der Tiergartenstraße, der Bergstraße sowie der Ammonstraße wurden wir schließlich direkt am Wasaplatz fündig und konnten mit der konkreten Planung unserer neuen Geschäftsstelle in der sächsischen Landeshauptstadt beginnen.



WASASTRASSE 15
Unsere neue
Geschäftsstelle
in Dresden

Die Entscheidung, welche Abteilungen nach Dresden wechseln würden, fiel auf die Bereiche Hydraulik/Betriebswirtschaft sowie Fernwärme. Im August 2018 war es dann soweit und unsere Mitarbeiter bezogen die neuen Räume im Erdgeschoss der sanierten Villa auf der Wasastraße. Unter Leitung von Georg Kritzner arbeitet und wirkt seither ein Team von 11 Kollegen am neuen Standort. Am 16. November fand die Eröffnung der Geschäftsstelle im Kreise unserer Kunden und Mitarbeiter statt.

Für IWB bedeutet diese **STANDORTERWEITERUNG** nun vor allem, über ausreichend Kapazität für mehr Wachstum zu verfügen sowie am Wirtschaftsstandort Dresden präsent und für unsere Kunden gut erreichbar zu sein.

Strategisch stellt diese Veränderung allerdings eine Übergangsphase dar, die letztendlich wieder zu einem Zusammenschluss des Teams an einem neuen Firmensitz in Dresden führen soll, sobald die Zeit reif dafür ist.



GESCHÄFTSSTELLE LEIPZIG

Auch die Standorterweiterung für den Raum Leipzig gehört zu den zukunftsweisenden Entscheidungen unseres Unternehmens im Jahr 2018.

Wir sind sehr froh, dass sich in diesem Zusammenhang die Möglichkeit ergeben hat, das Ingenieurbüro Mann in Leipzig, als bereits gut funktionierendes und erfolgreiches Unternehmen mit einem eingespielten Team engagierter Mitarbeiter und interessanten Projekten, im Mai 2018 übernehmen zu können.



VEREINT IN EINE
GEMEINSAME ZUKUNFT
Das Team der
Ingenieurgruppe
Mann

So konnten wir unsere **REPRÄSENTANZ** in Leipzig um ein Vielfaches ausbauen und im gleichen Zuge unser Leistungsangebot um die Bereiche Straßenbau und Verkehrsanlagen erweitern. Damit sind wir in der Lage, das komplette Leistungsspektrum vom Gleis- und Straßenbau über Verkehrsanlagen bis hin zu sämtlichen Medien abzudecken.

Für drei Jahre werden wir gemeinsam mit Herrn Wolf-Dietrich Mann als Berater die Geschäfte als Ingenieurgruppe weiterführen. Danach wird er seinen wohlverdienten Ruhestand antreten, aber das Büro bleibt als IWB-Geschäftsstelle als Arbeitsplatz für alle Mitarbeiter bestehen.



04 MITARBEITER



MITARBEITER



IWB BILDET AUS



HERAUSFORDERUNG
ARBEITSMARKT



*Für mich als Ausbilderin
steht im Vordergrund,
unserem Lehrling Jonas neben den
fachlichen Kenntnissen,
auch die Begeisterung für den Beruf
des Bauzeichners weiterzugeben.*

Susanne Kaltschmidt (Bauzeichnerin)

Der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig und auch bei der IWB GmbH spürbar. Es wird immer schwerer gut ausgebildete Facharbeiter, wie z.B. Bauzeichner, zu finden. Zudem scheint der Beruf des Bauzeichners langsam auszusterben. Gab es noch Ende der 90er Jahre eine Berufsschule in Dresden, so ist heute die Berufsschule in Chemnitz die einzige in ganz Sachsen und das mit nur einer Bauzeichnerklasse. Hinzu kommt, dass die Ausbildungsrichtung „Bauzeichner für Tief-, Straßen- und Landschaftsbau“ eher exotisch zu sein scheint, da in einer Klasse von ca. 20 Schülern nur 3 in dieser Vertiefungsrichtung ausgebildet werden. Dabei ist gerade dieser Bereich unwahrscheinlich interessant und vielseitig.

Wir haben uns nun der Herausforderung gestellt und möchten einem jungen Menschen die Möglichkeit geben, diesen interessanten Beruf in unserem Unternehmen zu erlernen, die Begeisterung dafür zu wecken und somit auch für die so wichtige Unterstützung in der Abteilung zu sorgen.

Gefunden haben wir unseren Lehrling allerdings nicht wie eigentlich erwartet, über die Berufswahlmesse in Schmiedeberg, an der wir teilgenommen haben, sondern über eine glückliche Fügung. Seit Mitte August 2018 gehört Jonas nun schon zum Team und wir sind sehr froh darüber, wachsen an der Aufgabe, die Ausbildung für alle Beteiligten vernünftig und zielgerichtet zu gestalten und lernen dabei ständig Neues dazu. Außerdem macht es sehr viel Spaß zu sehen, wie die fachlichen und handwerklichen Kenntnisse wachsen und wie immer komplexere Aufgaben gestellt werden können.

Ich blicke dem weiteren gemeinsamen Weg von uns zuversichtlich entgegen und hoffe auf einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Für Jonas Zukunft, aber auch für die Zukunft von IWB.

FÜR TEAMVERSTÄRKUNG SORGEN

Der aktuelle Arbeitsmarkt hält für uns als mittelständiges Unternehmen mit Wachstumsabsicht viele Herausforderungen bereit. Den verschärften Fachkräftemangel und die damit einhergehende Problematik für bestimmte Bereiche im Unternehmen nur schwer Nachwuchskräfte zu finden, spüren wir beispielsweise unmittelbar. Aber wir haben uns dazu entschlossen, diese Herausforderungen als Chance zu begreifen und uns aktiv um Verstärkung zu bemühen.



IWB BILDET AUS

Ein wesentlicher Schritt, den wir für unsere zukünftige **PERSONALENTWICKLUNG** 2018 gegangen sind, war der erfolgreiche Erwerb des Ausbilderscheins unserer Mitarbeiterin Susanne Kaltschmidt und die darauf folgende Einstellung unseres Auszubildenden Jonas Grüner, der in den nächsten drei Jahren bei uns den Beruf des Bauzeichners in der Fachrichtung Tiefbau erlernen möchte.

Über diese Entwicklung sind wir sehr froh, da wir auf diese Weise den Berufseinstieg eines jungen Menschen intensiv begleiten und fördern können. Zudem bringt eine unternehmensinterne Ausbildung auch die Möglichkeit mit sich, dem Berufseinsteiger von Anfang an mit unseren Abläufen, Routinen und Werten vertraut zu machen.

AZUBI GEFUNDEN
Ausbilderschein
erhalten und
Ausbildungsvertrag
unterschrieben - ein
neues Kapitel für IWB
beginnt.



Wichtig ist uns dabei, dass unser **JUNGER MITARBEITER** von Anfang an in unser Team integriert wird und von den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen lernen kann. Als direkte Ansprechpartnerin steht Frau Kaltschmidt an seiner Seite und unterstützt ihn beim Einarbeiten, Anwenden und Zurechtfinden. Die Ausbildung findet im dualen System statt und wir pflegen zudem einen regelmäßigen Austausch mit Dozenten, Lehrern und Verantwortlichen des BSZ für Technik II - Handwerkerschule Chemnitz, die für die theoretische Wissensvermittlung unseres Auszubildenden verantwortlich sind.

Es ist unser Ziel Jonas Grüner langfristig in ein Anstellungsverhältnis zu übernehmen und dessen berufliche Karriere weiter zu fördern.



HERAUSFORDERUNG ARBEITSMARKT

Neben dieser besonderen personellen Entscheidung, einen Ausbildungsplatz in unserem Unternehmen bereitzustellen, haben wir in diesem Jahr auch sonst viel für die Personalplanung und -entwicklung investiert. Denn der Erweiterung unseres Leistungsspektrums muss auch eine Personalerweiterung folgen, dessen sind wir uns bewusst. Es gilt unser Team zu entlasten und trotzdem weiterhin ein zuverlässiger Partner für unsere Auftraggeber zu sein.

Demzufolge haben wir dieses Jahr große **ANSTRENGUNGEN** in den Bereichen Personalakquise sowie Mitarbeiterzufriedenheit unternommen. Der Situation, für eine ausgeschriebene Stelle nicht den passenden Bewerber zu finden, möchten wir etwas entgegensetzen, um die Herausforderung des Fachkräftemangels zu meistern.



- » **STELLENANZEIGEN ONLINE UND PRINT**
- » **PRÄSENZ AUF JOB- UND AZUBIMESSEN**
- » **EMPFEHLUNGEN UNSERER MITARBEITER**
- » **AUSHÄNGE UND VERANSTALTUNGEN AN HOCHSCHULEN**
- » **ATTRAKTIVE STANDORTWAHL UND ARBEITSBEDINGUNGEN**

PERSONALAKQUISE BEI IWB

HERAUSFORDERUNG
PERSONALSUCHE
Unsere Maßnahmen,
um neue Mitarbeiter
zu finden, sind
vielseitig.

Eine wichtige Maßnahme in diesem Zusammenhang ist für uns die gute Vernetzung mit den Hochschulen. Noch mehr möchten wir dort mit Vorlesungen und Infoveranstaltungen präsent sein und Absolventen auf unser Unternehmen aufmerksam machen. An der Technischen Universität Dresden, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden sowie der Fachhochschule Magdeburg/Stendal ist uns dies bereits teilweise gelungen. Auch mit der HTWK Leipzig möchten wir zukünftig den Kontakt suchen.

Ebenso wichtig wie die Personalsuche ist uns aber auch die **ZUFRIEDENHEIT** unseres bestehenden Teams zu sichern. Wir möchten all unseren Mitarbeitern mit Wertschätzung gegenüberstehen, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten stärken sowie alle Standorte gleichberechtigt behandeln. Besonders stolz sind wir immer dann, wenn uns von den Mitarbeitern kommuniziert wird, dass sie sich im Unternehmen wohlfühlen und sie das Betriebsklima sehr schätzen. Die lange Betriebszugehörigkeit mancher Mitarbeiter zeugt außerdem davon, dass wir bisher viele Weichen richtig gestellt haben.

Daran wollen wir auch in **ZUKUNFT** weiterhin arbeiten, denn der Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern sind wir uns bewusst. Wie konkret sich dies äußert, ist im folgenden Kapitel nachzulesen.



05 VERANTWORTUNG



VERANTWORTUNG



MITARBEITER
IM BLICK



BGM



ERFOLG
WEITERGEBEN



Ich bin sehr froh und dankbar für die IWB GmbH zu arbeiten. Hier kann ich neben meiner aktiven Leistungssportkarriere weitere Erfahrungen im Berufsleben sammeln und mich auf die Zeit nach dem Bobsport vorbereiten.

Martin Grothkopp (Wasserwirtschaft/Gas)

Schon seit meinem Studium muss ich den schwierigen Spagat zwischen den hohen körperlichen Belastungen im Leistungssport und den geistigen Herausforderungen am Arbeitsplatz meistern. Um meinen eigenen, selbstbestimmten und klar definierten Zielen in beiden Bereichen gerecht zu werden, gilt es daher den Tagesablauf exakt zu strukturieren.

Für den Bobsport trifft dies noch einmal mehr zu, denn aufgrund von zwei verschiedenen Trainingsphasen, die in Heimtraining vor Ort und Trainingsfahrten bzw. Wettkämpfe auf Reisen unterteilt sind, bedarf es einer noch genaueren Koordination zwischen Sport und Beruf. Für gewöhnlich steht man beispielsweise seinem Arbeitgeber nur ein halbes Jahr zur Verfügung.

Mit der Entscheidung für die IWB GmbH zu arbeiten, bin ich bewusst den Weg der dualen Karriere weitergegangen. In enger Abstimmung mit der Führungsebene konnte ich klare Zeiträume und Aufgabenkomplexe für die Zeit im Ingenieurbüro definieren. Zudem war die Deutsche Sporthilfe von Beginn an in die Planung und die Gespräche mit eingebunden, was vor allem im Bereich der Verdienstaufwandsersatzung von großer Bedeutung für mich persönlich sowie das Unternehmen ist.

Natürlich läuft nicht immer alles reibungslos ab und auch die Ausfallzeiten sind längst nicht alle abgedeckt, doch mit einer gewissen Flexibilität von mir und meinem Umfeld, viel Motivation sowie guter Kommunikation gelingt uns die Vereinbarkeit beider Bereiche.

Von Anfang an verspürte ich bei allen Mitarbeitern der IWB GmbH Rückendeckung für meinen Sonderstatus. Die Mitarbeiter wissen über meine Situation Bescheid und respektieren diese. Trotz der Sondersituation erwarte ich keine Sonderbehandlung, denn ich bin mir meiner Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern bewusst. Genau wie im Bobsport, muss jeder im Team 100 Prozent Leistung zeigen, damit man gemeinsam erfolgreich sein kann. Dies gilt natürlich auch im Ingenieurbüro. Die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen bei der IWB GmbH lassen mich weiter in die Berufswelt reinwachsen. Für diese Möglichkeiten bin ich sehr dankbar.

MIT VERANTWORTUNGSGEFÜHL ZU MEHR SICHERHEIT UND STABILITÄT

Verantwortung ist der Schlüssel zum Erfolg – auch im unternehmerischen Kontext. Wir sind uns dessen bewusst und übernehmen in vielerlei Hinsicht Verantwortung. Intern mit dem Blick auf unsere Mitarbeiter und im Umgang mit unseren Kunden, aber auch gegenüber der Gesellschaft, indem wir etwas von unserem Erfolg weitergeben.



MITARBEITER IM BLICK

Bei einem Team von fast 60 Mitarbeitern treffen viele verschiedene Lebensentwürfe und Persönlichkeiten aufeinander. Jedem einzelnen davon gerecht zu werden, ist nicht immer sofort möglich. Durch unsere Werte sowie verschiedene Maßnahmen und Angebote versuchen wir allerdings für das körperliche sowie psychische Wohlbefinden und eine aktive Teilhabe eines jeden Einzelnen zu sorgen.

Ein wichtiger Baustein bei diesem Vorhaben ist die regelmäßige Möglichkeit unserer Beschäftigten auf ein persönliches Mitarbeitergespräch. In diesem Rahmen können wichtige Themen, Probleme und Fragen individuell besprochen werden. Hier versuchen wir als Geschäftsleitung auch stets spezielle Fähigkeiten und Erfahrungen auszumachen, um die betreffende Person zielgerichtet einzusetzen und zu fördern.

So legen wir beispielsweise auch einen großen Wert auf **WEITERBILDUNGEN** oder berufsbegleitende Fortbildungen. Die Entscheidungen in diesem Zusammenhang versuchen wir fair zu gestalten und berücksichtigen neben den notwendigen, projektbezogenen Weiterbildungen auch individuelle Wünsche unserer Mitarbeiter.

DURCHGEFÜHRTE
WEITERBILDUNGEN
Kompetenzen und
Motivation stärken,
Innovationskraft
sichern



Folglich hat auch das **MITWIRKEN** unserer Mitarbeiter seinen festen Platz im Unternehmen. Gerade bei Veränderungsprozessen, von denen es 2018 ausreichend zu meistern galt, ist die Beteiligung der Beschäftigten von großer Bedeutung. Ihre Erfahrungen aus der täglichen operativen Arbeit sowie ihr spezielles Wissen möchten wir auch in Zukunft nutzen, um Arbeitsprozesse zu gestalten und ein aktives Mitwirken zu ermöglichen.



BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT (BGM)

Seit drei Jahren setzen wir uns außerdem für das Betriebliche Gesundheitsmanagement im Unternehmen ein und möchten damit aus einer ganzheitlichen Perspektive heraus für die Sicherheit und die Gesundheit unseres Teams sorgen. Der besseren Organisation wegen haben wir sogar eine eigens dafür verantwortliche Gruppe gegründet, die aus Mitarbeitern verschiedener Bereiche besteht und sich intensiv mit der Planung von Maßnahmen beschäftigt.

Mittlerweile verfügt IWB über einen vielseitigen **ANGEBOTSKATALOG** an BGM-Maßnahmen. Auch im Geschäftsjahr 2018 konnten unsere Mitarbeiter wieder zwischen vielen verschiedenen Sportangeboten, Veranstaltungen, Vorträgen und Präventionsmaßnahmen wählen, um aktiv etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu tun.



BGM-ANGEBOTE 2018
Verteilung der unterschiedlichen Maßnahmen je nach Teilnahme

Zudem möchten wir unseren Mitarbeitern, auch über diese jährlich variierenden Angebote hinaus, regelmäßig Unterstützung zukommen lassen. Die Möglichkeit, aus verschiedenen Arbeitszeitmodellen zu wählen, eine Betriebliche Altersvorsorge sowie ein Zuschuss zum Betreuungsaufwand für Kinder im Kindergarten oder in der Kinderkrippe zählen ebenso dazu wie ein monatlicher, steuerfreier Sachbezug über die Givve-Mastercard, eine arbeitgeberfinanzierte Krankenversicherung für Zahnersatz und Sehhilfen sowie ein Prämiensystem gestaffelt nach Betriebszugehörigkeit.

All diese Angebote und Möglichkeiten sind Teil unseres **GANZHEITLICHEN** Ansatzes für ein angenehmes und sicheres Betriebsklima, das wir auch in Zukunft stets in der strategischen Planung und im Zusammenhang mit unserer Unternehmenskultur in den Fokus stellen werden – aus Verantwortungsgefühl gegenüber unseren Mitarbeitern.

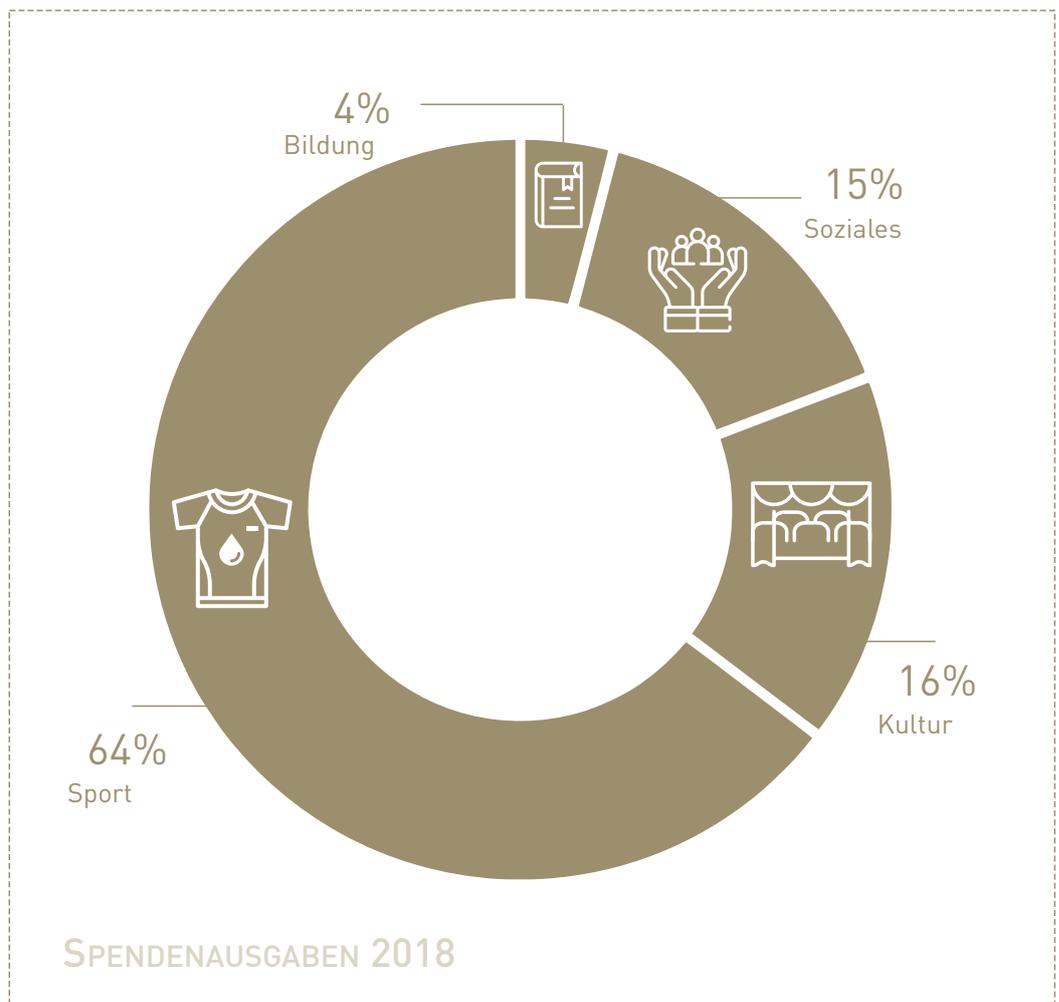


ERFOLG WEITERGEBEN

Ebenso wie wir unseren Mitarbeitern mit Verantwortung gegenüberstehen, so ist es auch unser Ziel verschiedene Institutionen, Projekte oder Personen aus dem sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich an den Standorten unserer Geschäftsstellen am Unternehmenswachstum und der Umsatzentwicklung teilhaben zu lassen.

Dabei versuchen wir auf eine **GUTE MISCHUNG** aus den verschiedenen Bereichen zu achten und haben besonders auch immer wieder die junge Generation im Blick. Einen großen Anteil unseres Engagements machte im Geschäftsjahr 2018 die Förderung verschiedener Sportler, Mannschaften und Vereine aus. Als sportbegeistertes Unternehmen unterstützen wir auch sehr gern Randsportarten, denen es zum Teil noch an öffentlicher Beachtung fehlt.

Manche Sponsorenbeiträge leisten wir jährlich und manches Engagement ist einmalig. Je nach Anfrage oder Vorstellung unsererseits gestalten sich unsere Sponsoringausgaben von Jahr zu Jahr individuell. Auch an den Standorten unserer neuen Geschäftsstellen haben wir bezüglich neuer Sponsoringanfragen schon Pläne gefasst, die wir im nächsten Geschäftsjahr umsetzen möchten.



UNSER ENGAGEMENT
Spendenausgaben
aufgeteilt nach
Bereichen

Eine Institution, mit der wir bereits auf eine **LANGE BEZIEHUNG** zurückblicken können, ist das Sächsische Epilepsiezentrum in Kleinwachau. Seit 2004 dauert diese besondere Partnerschaft nun schon an und gerade auch das vergangene Geschäftsjahr zeigt, was entstehen kann, wenn man Verantwortung übernimmt.



Zu BESUCH
Sächsisches
Epilepsiezentrum
Kleinwachau

So führte uns im vergangenen April beispielsweise ein Betriebsausflug direkt nach Kleinwachau, um unseren Mitarbeitern dort die Möglichkeit zu geben, das Epilepsiezentrum sowie die gesamte Anlage besichtigen zu können. Des Weiteren nahmen IWB-Mitarbeiter mit ihren Familien am Sponsoren-Fußballturnier des Epilepsiezentrums teil und zum darauffolgenden IWB-Tischtennisturnier durften wir wiederum mehrere Mitarbeiter und Bewohner des Zentrums bei uns begrüßen. Diese enge Verbundenheit erfüllt uns mit Stolz und soll auch zukünftig ein Teil unseres Engagements ausmachen.

Eine weitere Ebene, auf der wir auch 2018 wieder **VERANTWORTUNG** übernommen haben, ist die Förderung von regional ansässigen Kleinbetrieben, Geschäften sowie Lieferanten. Der Erhalt von Lebensqualität in der Region ist uns ein wichtiges Anliegen, das wir schon seit vielen Jahren selbstverständlich unterstützen. Das Gemeinwohl der Umgebung, in der auch unsere Mitarbeiter mit ihren Familien leben, im Blick haben und dabei gezielt langfristige Partnerschaften eingehen, macht unser verantwortungsbewusstes Handeln in diesem Zusammenhang aus.

Gern beantworten wir zu unserem Engagement, aber auch zu allen anderen Bereichen, die 2018 im Fokus unserer Geschäftstätigkeit standen und somit Inhalt dieses Berichtes sind, Ihre Fragen und freuen uns über Anregungen oder Feedback zu dieser neuen Kommunikationsform unseres Unternehmens.

06 ANHANG

ZERTIFIKATE



VORTRÄGE

- 22. März 2018
 VKU Landesgruppe Sachsen, Jahrestagung „AK Wasser/Abwasser“ in Zwickau
Methodik und Erfahrungen zur Risikoanalyse von Trinkwasserversorgungssystemen
 Dr.-Ing. Wolfram Kritzner
- 06. April 2018
 Bund-Länder-Tagung zur Wassersicherstellung in Dresden
Risikoanalyse der öffentlichen Wasserversorgung als elementarer Baustein des Trinkwassernotversorgungskonzeptes - Erfahrungen aus Dresden und Leipzig
 Dipl.-Wirtsch.-Ing. Diana Hüttner
 M.Sc. Bianca Kalfhaus
- 13. April 2018
 Landesgruppentagung des DVGW 2018 in Wernigerode
Risikoanalyse der Wasserversorgung Dresden und abgeleitete Maßnahmen
 Dipl.-Ing. Rüdiger Opitz (DREWAG NETZ GmbH)
 Dr.-Ing. Wolfram Kritzner
- 17. April 2018
 DVGW-Lehrgang Berechnung und Optimierung von Wasserverteilungsnetzen in Walsrode
Netzmodellerstellung und realitätsnahe Lastmodellierung
 Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Böhme

- 09. November 2018

Fachveranstaltung Zusammenschluss IWB GmbH - Ingenieurgruppe Mann in Leipzig

Vorstellung Unternehmen

Dr.-Ing. Wolfram Kritzner

Dipl.-Ing. Wolf-Dietrich Mann (Ingenieurbüro Mann)

- 16. November 2018

Fachveranstaltung Eröffnung Geschäftsstelle in Dresden

Rückblick/aktuelle Themen, IWB-Strategie, Abteilung Hydraulik/Betriebswirtschaft und

Abteilung Fernwärme

Dr.-Ing. Wolfram Kritzner

Dipl.-Ing. Georg Kritzner

Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Böhme

Dipl.-Ing. (FH) Axel Richter

VERÖFFENTLICHUNGEN

- 03/2018

BBK Bevölkerungsschutz

Risikoanalyse der öffentlichen Wasserversorgung - Methoden und Erkenntnisse aus

Dresden und Leipzig

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Diana Hüttner

M.Sc. Bianca Kalfhaus

- 12/2018

DVGW energie | wasser-praxis

Zukunftskonzept 2030 - Leipziger Wasserwerke strukturieren Trinkwasserversorgung neu

Dr.-Ing. Wolfram Kritzner

Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Böhme

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ingenieurbüro für Wasser und Boden GmbH

Stand: 07/2019

TEXT

Isabel Kirsche

FOTOS

René Jungnickel (S. 2, 7, 15, 25, 27, 28, 31, 37)

IWB (S. 19, 20, 21, 22, 33, 42)

KanalHero (S. 20)

GRAFIKEN

Isabel Kirsche (unter Verwendung von www.flaticon.com)
IWB (S. 17, 18)

GESTALTUNG/LAYOUT

Isabel Kirsche, Holger Gude

DRUCK

addprint AG

Diese Broschüre ist auf FSC® und PEFC zertifiziertem
Papier gedruckt.

Ingenieurbüro für Wasser und Boden GmbH

Firmensitz Bannewitz

Turnerweg 6
01728 Bannewitz

☎ +49 35206 397300
📠 +49 35206 397328
✉ bannewitz@i-w-b.gmbh

Geschäftsstelle Dresden

Wasastraße 15
01219 Dresden

☎ +49 351 4769420
📠 +49 35206 397328
✉ dresden@i-w-b.gmbh

Geschäftsstelle Cottbus

Thiemstraße 135
03048 Cottbus

☎ +49 355 48540490
📠 +49 355 48540491
✉ cottbus@i-w-b.gmbh

Geschäftsstelle Leipzig – IG Mann

Dufourstraße 23
04107 Leipzig

☎ +49 341 99391000
📠 +49 341 993910022
✉ leipzig@i-w-b.gmbh

Geschäftsstelle Stendal

Scharnhorststraße 16
39576 Stendal

☎ +49 3931 2517170
📠 +49 3931 25171725
✉ stendal@i-w-b.gmbh